

Jahresrechnung | 2015

Lungenliga Luzern-Zug

An die Mitgliederversammlung der

Lungenliga Luzern-Zug

Schachenstrasse 9
6030 Ebikon

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2015**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2015)

15. April 2016
21316773/13/Pu/dzu/jbr

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der****Lungenliga Luzern-Zug, Ebikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Luzern-Zug für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Luzern, 15. April 2016

BDO AG



Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Daniel Zumbühl

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung

Jahresrechnung 2015

Bilanz	Erläuterungen	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Flüssige Mittel		939'352	1'381'751
Wertschriften	1+22	2'365'682	2'234'493
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	2	1'408'865	1'295'223
Übrige kurzfristige Forderungen		9'003	9'072
Vorräte		229'776	198'079
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	175'517	271'993
Umlaufvermögen		5'128'195	5'390'611
Finanzanlagen und langr. Ford. Dritte	4+5	331'001	472'642
Sachanlagen		2'610'389	2'481'476
Immaterielle Anlagen		47'820	72'062
Anlagevermögen		2'989'210	3'026'180
Aktiven		8'117'405	8'416'791
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	6	187'848	435'634
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	52'317	125'246
Passive Rechnungsabgrenzung	8	168'537	212'998
Kurzfristiges Fremdkapital		408'702	773'878
Freies Kapital (ehem. Organisationskapital)		5'412'913	5'269'017
Gebundenes Kapital (ehem. Freie Fonds)		2'168'000	2'230'000
Bilanzgewinn		127'790	143'896
Organisationskapital	9	7'708'703	7'642'913
Passiven		8'117'405	8'416'791

Erfolgsrechnung		2015	2014
	Erläuterungen	CHF	CHF
Beiträge öffentliche Hand	10	314'832	309'689
Spenden, Mitgliederbeiträge		213'674	177'806
Heimtherapie für Lungenkranke	11	4'851'739	4'137'493
Leistungserbringung an Dritte	12	30'148	39'786
Sonstige Bereiche	13	39'381	25'181
Projekte	14	57'287	133'785
Kurswesen	15	21'547	31'490
Debitorenverluste		-5'777	-17'150
TOTAL Betriebsertrag		5'522'831	4'838'080
Heimtherapie für Lungenkranke	11	-1'270'040	-779'654
Sonstige Bereiche	13	-233'214	-226'831
Projektaufwand	14+15	-116'705	-105'442
Personalaufwand	16+19	-2'038'186	-1'783'613
Sachaufwand	19	-312'512	-306'058
Werbeaufwand		-78'198	-48'817
Abschreibungen		-785'250	-756'832
Direkter Projektaufwand	17	-4'834'105	-4'007'247
Personalaufwand	16+19	-478'844	-480'362
Sachaufwand	19	-66'429	-73'826
Werbeaufwand		-18'342	-12'976
Abschreibungen		-20'752	-24'860
Administrativer Aufwand	18	-584'367	-592'024
TOTAL Betriebsaufwand	21	-5'418'472	-4'599'271
Betriebsergebnis		104'359	238'809
Finanzerfolg	20	-45'235	145'386
Übriger betriebsfremder Erfolg		6'666	72'701
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital (ehem. ohne Fondsergebnis)		65'790	456'896
Zuweisungen		-116'451	-426'393
Verwendungen		178'451	113'393
Jahresergebnis		127'790	143'896

Geldflussrechnung**Lungenliga Luzern-Zug**

	2015	2014
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital (ehem. ohne Fondsergebnis)	65'790	456'896
Abschreibung betrieblich	806'001	781'692
Sonstige Fondsunwirksame Erträge	68'752	-126'888
Zunahme/ Abnahme Forderungen aus L+L / übrige kurzfristige Forderungen	-113'572	-329'035
Zunahme/ Abnahme Vorräte	-31'697	126'962
Zunahme/ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	96'476	21'250
Zunahme/ Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-320'714	332'734
Zunahme/ Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-44'461	-264'356
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	526'574	999'255
<hr/>		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-893'500	-569'029
Investition immaterielle Anlagen	-17'173	-31'858
Investitionen Finanzanlagen	0	-200'000
Kauf Wertschriften	-99'300	-147'529
Desinvestitionen Sachanlagen	0	197
Desinvestitionen Finanzanlagen	41'000	100'000
Verkauf Wertschriften	0	30'177
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-968'973	-818'042
<hr/>		
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-442'399	181'213
<hr/>		
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 01.01.	1'381'751	1'200'538
Flüssige Mittel am 31.12.	939'352	1'381'751
<hr/>		
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-442'399	181'213
<hr/>		

Rechnung über die Veränderung des Kapitals
01.01.2015 bis 31.12.2015

Lungenliga Luzern-Zug

Bezeichnung	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	End- bestand
Freies Kapital (ehem. Organisationskapital)	5'269'017	143'896			5'412'913
Gebundenes Kapital (ehem. Freie Fonds)	2'230'000	116'451		-178'451	2'168'000
Jahresergebnis	143'896	127'790		-143'896	127'790
Organisationskapital	7'642'913	388'137	0	-322'347	7'708'702
Gebundenes Kapital für Soziales (ehem. Fonds für Soziales)	615'000	3'958		3'958	615'000
Gebundenes Kapital für Allgemeine Risiken (ehem. Fonds für Allgemeine Risiken)	100'000	0		0	100'000
Gebundenes Kapital für Prävention (ehem. Fonds für Prävention)	775'000	48'182		100'182	723'000
Gebundenes Kapital für EDV (ehem. Fonds für EDV)	350'000	0		0	350'000
Gebundenes Kapital für Kursschwankungen (ehem. Fonds für Kursschwankungen)	300'000	24'311		74'311	250'000
Gebundenes Kapital für Weiterbildung (ehem. Fonds für Weiterbildung)	20'000			0	20'000
Gebundenes Kapital für Personal (ehem. Fonds für Personal)	70'000	40'000		0	110'000
Gebundenes Kapital (ehem. Freies Fondskapital)	2'230'000	116'451	0	178'451	2'168'000

01.01.2014 bis 31.12.2014

Bezeichnung	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	End- bestand
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Organisationskapital	5'161'597	107'420			5'269'017
Freie Fonds	1'917'000	426'393		-113'393	2'230'000
Jahresergebnis	107'420	143'896		-107'420	143'896
Organisationskapital	7'186'017	677'709	0	-220'813	7'642'913
Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Soziales	532'000	96'493		13'493	615'000
Fonds für Allgemeine Risiken	0	100'000		0	100'000
Fonds für Prävention	740'000	107'600		72'600	775'000
Fonds für EDV	310'000	40'000		0	350'000
Fonds für Kursschwankungen	285'000	15'000		0	300'000
Fonds für Weiterbildung	0	20'000		0	20'000
Fonds für Personal	50'000	47'300		27'300	70'000
Freies Fondskapital	1'917'000	426'393	0	113'393	2'230'000

Anhang zur Jahresrechnung 2015 der

Lungenliga Luzern-Zug
Sitz: Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon
Rechtsform: Verein

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Im Berichtsjahr erfolgte die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER (Kern-FER), wie dies für spendensammelnde Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten der LLLZ sowie Swiss GAAP FER (Kern-FER).

Der vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER-Vorgaben (Kern-FER). Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2015.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Vorräte zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Beteiligungen zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierten Wertberichtigungen.
- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Die Sachanlagen weisen ihren effektiven Zeitwert aus. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungszeiträume, die der LLS-Abschreibungsrichtlinien entsprechen, werden berücksichtigt:

Kategorie	Aktivierungsgrenze in CHF	Abschreibungsdauer in Jahren
Mobiliar	2'000	8
Einrichtungen	2'000	8
Büromaschinen	2'000	5
EDV-Business-Software (Immaterielle Anlagen)	5'000	5
IT-Infrastruktur (PC, Server, Standardsoftware)	2'000	3
Fahrzeuge	2'000	6
Geschäftsliegenschaft	wertvermehrend	50
Apparate für Heimtherapie		
- Inhalatoren	keine	5
- CPAP-Geräte	keine	4
- Konzentratoren	keine	3
- übrige Heimtherapiegeräte	keine	3

- Alle Angaben erfolgen in CHF und auf Franken gerundet.
- Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr hat man abgesehen von den Leistungen des Vorstandes keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erhalten.

Kreis der Nahestehenden

Beim Kreis der Nahestehenden handelt es sich einerseits um die Vorstandsmitglieder der Lungenliga Luzern-Zug und andererseits um die Lungenliga Schweiz, sämtliche kantonalen Lungenligen sowie die Genossenschaft LOX.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

1. Wertschriften

Position zu Marktwerten	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Aktien	89'320	83'645
Obligationen < 1 Jahr	100'000	0
Strukturierte Produkte	86'367	89'289
Fonds	2'089'995	2'061'559
Total Wertschriften	2'365'682	2'234'493

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Die Anlagestrategie ist zurückhaltend-defensiv. Die Mittel dürfen nicht in Anlagen investiert werden, die unmittelbar gesundheits- oder umweltschädigend sind.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Heimtherapie	1'397'213	1'307'545
Nahestehende	18'846	0
Delkredere	-7'195	-12'322
Total Forderungen	1'408'864	1'295'223

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Nahestehende: LLS Fundraising	105'000	149'400
Nahestehende: LLSG Rauchfreie Lehre	10'000	0
Dienstleistungen an andere Ligen	0	1'662
Genossenschaft Lox	0	22'369
TB Kantone	4'593	45'109
Kanton ZG Prävention	36'674	37'600
Versicherungsprämien	0	0
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	19'249	15'853
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	175'516	271'993

4. Finanzanlagen

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Beteiligungen	1	1'001
Obligationen	171'000	271'641
Langfristige Forderungen	160'000	200'000
Total Finanzanlagen	331'001	472'642

Beteiligt sind wir an der Genossenschaft LOX mit CHF 1. Die Beteiligung an Mobility mit CHF 1'000 wurde nach unserer Kündigung im Jahr 2015 zurückbezahlt.

5. Langfristige Forderungen

Hierbei handelt es sich um einen Darlehensvertrag/Pfandvertrag mit der Lungenliga Beider Basel. Die Darlehenssumme beträgt per Ende 2015 noch CHF 160'000, das Darlehen wird ausschliesslich zum Zweck der Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse gewährt. Als Sicherheit für das Darlehen wurden die Wertschriften der Lungenliga Beider Basel zugunsten der Darlehensgeberinnen (Lungenliga Aargau, Lungenliga Solothurn und Lungenliga Luzern-Zug) verpfändet.

6. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber AHV	47'963	20'833
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinr.	0	57'759
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	10'881	134'800
Übrige Kreditoren	129'004	222'242
Total Verbindlichkeiten	187'848	435'634

7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
MWST, Diverse	52'317	125'246
Total Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	52'317	125'246

8. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
LLS Diverse	26'500	30'400
LLSG Rauchfreie Lehre	0	6'500
LLSO Spendengelder 2016	1'550	3'100
Revisionsstelle (BDO)	5'510	5'150
Löhne Stundenlöhner/innen inkl. Soz.-L.	7'100	10'035
Ferien- und Überzeitguthaben inkl. Soz.-L.	103'515	109'020
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	24'362	48'793
Total Passive Rechnungsabgrenzung	168'537	212'998

9. Organisationskapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital das gebundene Kapital (ehem. die freien Fonds). Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Gebundenes Kapital (ehem. Freie Fonds):

Fonds für Soziales: Mit diesem Fonds sollen Patienten, die in Notlage leben, für Leistungen im Fach- und Tätigkeitsgebiet der Lungenliga gezielt unterstützt werden. Die finanziellen Leistungen sind normalerweise einmalig und grundsätzlich subsidiär, d. h. sie erfolgen erst, nachdem allfällige Leistungen von Sozial- und Privatversicherungen etc. ausgeschöpft sind.

Fonds für Allgemeine Risiken: Mit diesem Fonds werden besondere Ereignisse finanziert, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen und die nicht vorhersehbar waren.

Fonds für Prävention: Mit diesem Fonds sollen Projekte und Aktivitäten der LLLZ finanziert werden, die der Prävention im Bereich der Atem- und Lungenkrankheiten dienen.

Fonds für EDV: Mit diesem Fonds werden spezielle EDV-Projekte finanziert.

Fonds für Kursschwankungen: Mit diesem Fonds werden grosse Ausschläge der nicht realisierten Kursgewinne und –verluste geglättet, die das Bild über den Jahresabschluss verzerren.

Fonds für Personelles: Mit diesem Fonds werden ausserordentliche Personalsituationen finanziert.

Fonds für Weiterbildung: Mit diesem Fonds werden spezielle Weiterbildungen finanziert.

10. Beiträge öffentliche Hand

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind die effektiv erarbeiteten Guthaben vom BSV für das Jahr 2015 sowie Abrechnungen 2014 und 2011-2014, die Kantonsbeiträge für die Tuberkulosearbeit als auch der Beitrag des Kantons Zug für die Prävention ausgewiesen. Zu beachten gilt: die BSV-Beiträge werden über die Lungenliga Schweiz abgerechnet.

11. Heimtherapie für Lungenkranke

Trotz neuem Beratungsvertrag mit Tarifsuisse und damit verbunden mit einem Umsatzeinbruch von über CHF 280'000 und einer Tarifsenkung im Bereich Mieterträge per 01.07.2015 kann über alle Sparten verglichen eine Ertragssteigerung für Leistungen der Heimtherapie von Lungenkranken gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden. Dies aufgrund der höheren Patientenzahlen von 10%. Weiterhin zu beachten ist im 2015, dass Patienten mit Flüssigsauerstoff ab 01.10.2014 direkt über die Lungenliga abgerechnet werden, der Bruttoertarg stieg dadurch beträchtlich, d.h. aber auch, dass der Sauerstoff-Aufwand markant gestiegen ist.

12. Leistungen an Dritte

Unter Leistungen an Dritte sind u.a. Tuberkuloseuntersuchungen, welche direkt an Firmen und Private verrechnet wurden. Folgende Leistungen an Nahestehende sind darin erhalten:

Lungenligen Uri und Unterwalden; Buchführung:	CHF 15'500
Lungenliga Schwyz; einmalige Unterstützung:	CHF 9'333
Lungenligen Unterwalden, Schweiz; Diverses	CHF 743

13. Sonstige Bereiche

Unter Sonstige Bereiche sind u.a. Erträge aus der Heimventilation (Philipps und ResMed) sowie Verkäufe von Hausstaubmilben-Produkten, Einnahmen aus Privatfahrten mit Lungenligen-Autos sowie Einnahmen von Mitarbeitern für Getränke enthalten.

14. Projekte

Unter Projekte sind diverse Präventionsprojekte wie z.B. das Projekt Unfallverhütung im Strassenverkehr bei Berufsfahrern mit Schlafapnoe (Halbschlaf und Vollgas) und Rauchfreie Lehre enthalten. Der Ertragsrückgang ist hauptsächlich in diesen beiden Projekten zu verzeichnen.

15. Kurswesen

Im Jahr 2015 wurden wiederum die Kurse Atmen und Bewegen, Wassergewöhnung für Kinder, CPAP-Forum sowie CPAP-Erfa, Sauerstoff- Erfa, Sauerstoff-Jahrestreffen und Sportplausch für Asthmakinder in Magglingen durchgeführt. Der Minderertrag lässt sich durch die Streichung von schlecht besuchten Kursen sowie den Wegfall der Kurse „Powerlungs“ erklären.

16. Personalaufwand

Im Berichtsjahr waren 33 Mitarbeitende (Vorjahr: 31) mit einem durchschnittlichen Total von 2'036% (Vorjahr: 1'868%) in der Lungenliga Luzern-Zug angestellt (ohne Kursleitende, Akkordlöhner und Mitarbeitende im Stundenlohn).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lungenliga Luzern-Zug sind bei der ASGA Pensionskasse gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Seit 2015 übernimmt der Arbeitgeber 60% der Beiträge (im Vorjahr je 50% durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer).

Gemäss Jahresbericht der ASGA beträgt der Deckungsgrad per 31.12.2015 110.9% (Vorjahr: 117.1%).

17. Direkter Projektaufwand

Beim direkten Projektaufwand handelt es sich um Kosten, welche in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Bereichen Heimtherapie, Kurswesen sowie Prävention und Gesundheitsförderung stehen.

18. Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung und Geschäftsleitung, die Verbandstätigkeit, die internen Finanzen, die Personaladministration, die interne EDV sowie den Empfang inkl. Telefondienst und allgemeine Verwaltungsarbeiten.

19. Entschädigungen Geschäftsleitung / Vorstand (leitendes Organ)

Auf die Offenlegung des Gesamtbetrages aller Vergütungen an die Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind, wird verzichtet, da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist.

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Entschädigung Präsidentin/Präsident	9'050	10'760
Entschädigung Liga-Arzt	5'900	6'350
Entschädigung übriger Vorstand	22'400	23'110
Entschädigung Vorstand	37'350	40'220

20. Finanzergebnis

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Finanzertrag		
PC- und Bankzinsen	184	854
Darlehenszinsen Nahestehende	2'375	0
Wertschriften und Festgeld	25'369	22'780
Kursgewinne (nicht realisiert)	5'675	126'806
Kursgewinne (realisiert)	0	107
Total Finanzertrag	33'603	150'547

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Finanzaufwand		
Spesen und Gebühren	0	208
Wertschriftenverwaltung	4'527	4'928
Kursverluste (nicht realisiert)	74'311	0
Kursverluste (realisiert)	0	25
Total Finanzaufwand	78'838	5'161
Finanzverlust/-gewinn	-45'235	145'386

21. Schlüssel des Projekt- zum Administrationsaufwand

Der Schlüssel des Personalaufwand, Sachaufwand, Werbeaufwand wurde anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Die Abschreibungen der Kategorie "Apparate Heimtherapie" wurden zu 100 % dem Projektaufwand zugeordnet. Die restlichen Abschreibungen wurden ebenfalls anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Der Reise- und Repräsentationsaufwand wurde effektiv ermittelt und entsprechend verteilt.

22. Verpfändete Aktiven

Das Wertschriftendepot bei der LUKB ist mit dem Buchwert von CHF 2'472'134 verpfändet, dies im Rahmen der Sicherstellung einer Kreditlimite von CHF 200'000.00. Per Bilanzstichtag ist die Limite nicht beansprucht.

23. Angaben zu Transaktionen mit Nahestehenden

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Ertrag		
Beiträge öffentliche Hand	159'022	153'715
Fundraising und Spenden	148'846	133'011
Nettoumsatz Heimtherapie	0	66'145
Leistungserbringung an Dritte	25'576	14'728
Sonstige Bereiche	687	1'662
Projekte	30'716	49'694
Kurswesen	0	2'500
Diverse Dienstleistungserträge	0	27'684
Finanzertrag	2'375	0

Aufwand		
Heimtherapie für Lungenkranke	41	0
Sonstige Bereiche	216'076	196'156
Projektaufwand	-13'533	20'213
Diverse Dienstleistungsaufwände	141'090	82'946

24. Leistungsbericht

Unser Leistungsbericht ist in unserem Jahresbericht abgebildet.

25. Eventualverbindlichkeiten

Keine

26. Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Mietverträge weisen alle eine Laufzeit von unter einem Jahr auf und sind deshalb nicht explizit zu erwähnen. Leasingverpflichtungen bestehen keine.

27. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur zustimmenden Kenntnisnahme durch den GVA (Geschäftsführender Vorstandsausschuss) am 23. März 2016 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.